

# NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Klaus Böllert vom Erzbistum Hamburg

Sonntag, 11. September 2022

---

Manchmal genügt es, einen Raum zu geben, um zu helfen. Die Caritas in Hamburg hat Räume für Geflüchtete aus der Ukraine zur Verfügung gestellt. Ja, da gibt es Kleidung, ja, da gibt es Deutschkurse. Aber das gibt es auch woanders. Entscheidend ist, dass die Ukrainerinnen, es sind fast ausschließlich Frauen mit Kindern, sich dort aufhalten können. Kathrin Vagt von der Caritas.

*Ja, es ist halt von Ukrainerinnen für Ukrainerinnen und das gibt allen ein gutes Gefühl. Und die kommen ins Gespräch und können sich austauschen über das, was ihnen passiert ist und was anderen passiert ist. Sie haben das Gefühl, sie können helfen und dass ihnen jemand hilft.*

Eben jemand, die auch die Heimat verlassen hat, auch nicht weiß, ob ihr Haus noch steht, die auch Angst und Sorge um den Ehemann, den Bruder oder Vater hat, der im Krieg kämpft. So geht es auch Olga, die sagt, dass sie hier Leute aus der Ukraine trifft, die ähnlich denken und dass dieser Ort so etwas wie ein kleines zu Hause ist.

*The same thinking people, you know. I felt myself at home, a little bit.*

Und dann singt Alina ein 100 Jahre altes sehr aktuelles Lied über eine Frau, die ihren Mann in den Krieg verabschieden muss.

## *Musik*

Jetzt hat die ukrainische Konsulin Iryna Tybinka die Räume der Caritas besucht. Sie hatte sich ihre Aufgabe sicher ganz anders vorgestellt. Aber seit dem Krieg ist sie hauptsächlich Flüchtlingsbetreuerin.

*Mehr als 150.000 meiner Landsleute sind hierher nach Norddeutschland gekommen und wir müssen uns um alle kümmern. Darum bin ich wirklich sehr dankbar und berührt, wenn ich solche Einrichtungen besuche, für die Solidarität mit der Ukraine.*

In der Einrichtung trifft sie auch Olga, die sehr taff wirkt, aber natürlich auch Trauer, Sorge und Wut in sich trägt. Sie sagt, dass es nichts Schlimmeres geben würde als da zu sitzen und nichts tun zu können.

*It is nothing worst than to sit and do nothing. It is like your brain will exploded.*

Das Gehirn würde explodieren - ohne solche Hilfen und Räume wie der von der Caritas, wo Ukrainerinnen Hilfe bekommen und sich gegenseitig helfen und stützen.